

Neue Pflegelotsen starten

Dritter Lehrgang beginnt im September – Firmen können Teilnehmer ab jetzt anmelden

Northeim – Die vom Landkreis getragene Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft im Landkreis Northeim und das Unternehmensnetzwerk Familie & Wirtschaft setzen ab dem 4. September ihre ein Jahr dauernden Kurse von Firmen- und Behördenmitarbeitern zur Qualifizierung zum innerbetrieblichen Pflegelotsen fort.

Seit 2021 sind laut Kerstin Lüpkes, Projektmitarbeiterin der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft mittlerweile 26 Beschäftigte aus drei Kommunalverwaltungen und 12 Unternehmen geschult worden.

Der zweite Durchgang sei gerade zu Ende gegangen.

Folgende Unternehmen Kommunalverwaltungen waren dabei: Stadt Northeim, Stadt Einbeck, Stadtwerke Northeim, DeDeNet, Schirmer & Siegmüller Partnerschaft Steuerberatungsgesellschaft, Zentraler Abrechnungsdienst, Nachbarschaftshilfe Bodenfelde, Ambulante Pflege des DRK, Pflege und Seniorenstützpunkt Niedersachsen, Gleichstellungsstelle und die Kreis-



Sie sind neue Pflegelotsen und haben die kostenfreie Weiterbildungsmaßnahme erfolgreich abgeschlossen. Die nächste Auflage startet am 4. September. Links Projektkoordinatorin Kerstin Lüpkes.

FOTO: KOORDINIERUNGSSTELLE FRAUEN&WIRTSCHAFT/NH

volkshochschule des Landkreises Northeims sowie die Werk-statt-Schule Northeim.

Neue zertifizierte Pflegelotsen sind Anne Wehrmaker, Jessica Schmecht, Tatjana Gehrke, Susanne Jahnke, Irina Niesen, Frank Berlin, Sonia Heiduck, Ulrike Grote, Anne Kraus, Margit Kopp, Barbara Tausch, Mareike Schönfelder, Jessica Grotjahn, Sabine Steinhof, Katrin Knöchelmann und Nadine Deisel.

In sechs Modulen à zwei

Stunden, einem Fachimpuls und einer Auswertungsveranstaltung lernten die Teilnehmer die wichtigsten gesetzlichen Regelungen und Anlaufstellen vor Ort kennen und können nun im Unternehmen ein erster Ansprechpartner für betroffene Kollegen sein.

Sie helfen den Kollegen, daheim ein stabiles Pflegearrangements zu organisieren und dabei Beruf und Pflege eines Angehörigen unter einen Hut zu bringen, indem sie Zugän-

ge zu Beratungsstellen und pflegebezogenen Informationssammlung, dem sogenannten „digitalen Pflegekoffer“ schaffen.

Das Projekt richtet sich an Personalverantwortliche, Mitglieder des Betriebsrates oder andere interessierte Beschäftigte im Unternehmen, die als Ansprechperson für das Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf zur Verfügung stehen möchten.

Für die Unternehmen sei die Teilnahme kostenfrei,

heißt es in der Mitteilung. Unternehmen seien zur Teilnahme am demnächst startenden dritten Durchlauf eingeladen.

Sie sollten sich umgehend, spätestens aber bis zum 15. August, anmelden, so Kerstin Lüpkes.

goe

Fragen und Anmeldung: Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft, Telefonnummer 05551/97 88 17, E-Mail-Adresse koordinierungsstelle@werk-statt-schule.de